

Ausschreibung des Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Ausschreibung eines Dienstleistungsauftrages für das Projekt „Stärkung der Handlungsfähigkeit in der interkulturellen Schule durch externe Beratung von Schulen durch Schulentwicklungsteams (SET)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim

Ansprechpartner: Frau Dr. Katrin Basold
Telefon: 05121/1695-241
E-Mail: katrin.basold@nlq.niedersachsen.de

Das NLQ erteilt den Zuschlag und ist die Behörde, bei der die Unterlagen eingereicht werden müssen.

b) Art des Auftrags, Art der Vergabe:

Dienstleistungsauftrag, öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

c) Ablauf der Angebotsfrist:

20 Kalendertage nach Veröffentlichung

d) Art und Umfang der Leistung:

Bildungspolitischer Hintergrund: Handlungsfähigkeit der Interkulturellen Schule

Die Zusammensetzung der Schülerschaft in Niedersachsen hat sich in den letzten drei Jahrzehnten nicht zuletzt aufgrund weltweiter wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen grundlegend verändert. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte ist stark gestiegen, und eine neue Zuwanderungswelle um 2015 hat die Diversität der Schülerschaft noch einmal erhöht. Viele der Zugewanderten entstammen Ländern und Kulturen, die sich in ihren Werten und in ihrer Lebenspraxis von der mitteleuropäischen grundlegend unterscheiden.

Daraus ergeben sich mitunter Spannungen insbesondere zwischen der Erziehungspraxis im Elternhaus und in der Schule. Anderswo geprägte Verhaltensweisen treten in Konflikt mit den hiesigen schulischen Regeln und Gepflogenheiten. Dabei spielt die Religion eine wichtige Rolle.

Das Niedersächsische Kultusministerium möchte die Fähigkeit von Schule stärken, interkulturelle Spannungen und Konflikte zu bewältigen, damit alle Schülerinnen und Schüler in gleichem Umfang in den

Genuss einer umfassenden Bildung im Sinne von § 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes kommen. Das setzt zum einen Wissen über kulturelle Unterschiede voraus, verlangt zum anderen die Fähigkeit zu interkultureller Mediation. Wo diese an ihre Grenzen stößt, geht es darum, unser Wertesystem in seinen Grundzügen zu vertreten und durchzusetzen.

Aktueller Projekthintergrund: Schule [PLUS]

An Schulen, an denen u.a. interkulturelle Spannungen regelmäßig und systematisch auftreten, besteht ein besonderer Bedarf an Beratung, Fortbildung und administrativer Unterstützung. Für etwa 20 Schulen soll im Rahmen der Maßnahme „Schule [PLUS]“ ein Konzept zur Stärkung der Handlungsfähigkeit entwickelt und erprobt werden.

Beteiligt sind 20 Schulen, die in einem schwierigen sozialen Umfeld arbeiten, besonderen pädagogischen und organisatorischen Herausforderungen unterliegen und ein Plus an konzeptioneller und materieller Unterstützung benötigen.

Dieses Unterstützungsprogramm wird ausgeführt von multiprofessionellen schulexternen Teams. Diese bestehen aus jeweils 9 Personen (Schulentwicklungsteam SET) aus den Bereichen Beratung und Unterstützung der NLSchB (Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Sprachbildung, Schulsozialarbeit, Inklusion, Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement, Schulpsychologie) und der Fokusevaluation (NLQ). Weiterhin beteiligt sind schulfachliche Dezernentinnen und Dezernenten der NLSchB und Vertreterinnen oder Vertreter der Schulträger.

Aufgabe: SET-Begleitung als Begleitung eines Beratungs- und Unterstützungsangebots

Die ausgeschriebene Aufgabe besteht darin, diesen Entwicklungs- und Unterstützungsprozess i.S. einer systemischen Organisationsberatung der SET zu begleiten. Schwerpunkte sind dabei die Bereiche Strategie, Struktur und Kultur sowie die Rollenklärung. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei der interkulturellen Mediation als Teilbereich der Schulentwicklung.

Während der Projektphase wird eine formative Evaluation durchgeführt, am Ende der Projektphase eine summative Evaluation.

Ziel der SET-Begleitung ist die erfolgreiche Unterstützung der 20 Schulen in ihrem Entwicklungsprozess und nach Projektende eine Verstetigung der Prozessbegleitung weiterer Schulen durch die SETs.

Zusatzaufgabe: Erhebung einer Beratungs- und Unterstützungs-Nachfrage

Höchstens 10 weitere Schulen mit interkulturellem Profil, die nicht am Projekt „Schule [PLUS]“ teilnehmen, werden unter der folgenden Fragestellung untersucht: Welche Beratungs- und Unterstützungsbedarfe bestehen insbesondere im interkulturellen Handlungsfeld an diesen Schulen, und welche Beratungs- und Unterstützungsleistungen rufen diese Schulen mit welchem Erfolg ab?

Beginn des Projekts ist der 1. November 2018, Projektende der 31. Oktober 2020.

Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) sucht einen Partner, der die Konzeptentwicklung und Praxisumsetzung an Pilotschulen begleitet und vorantreibt.

Folgende Voraussetzungen sind von den Bewerbern zu erfüllen:

- Nachweisbare Erfahrungen im Bereich „Interkulturelle Schulentwicklung“
- Einschlägige Veröffentlichungen
- Personelle Verfügbarkeit über den gesamten Projektzeitraum

e) Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen

f) Ausführungsfrist:

Die Ausführungsfrist des Projektes beginnt am 01.11.2018 und läuft bis zum 31.10.2020.

g) Tag, bis zu dem die Vergabeunterlagen spätestens angefordert werden können

Vergabeunterlagen können bis Freitag, den 26.10.2018 angefordert werden.

h) Zuschlags- und Bindefrist:

Angebote können bis einschließlich Dienstag, den 30.10.2018 abgegeben werden. Entscheidend ist der Zeitpunkt des Eingangs des Angebots.

i) Zuschlagskriterien

- Zugriff auf das Thema, insbesondere vergangene und/- oder gegenwärtige Arbeit mit Schulen zu berücksichtigen; öffentlich – rechtlicher Zugang
- Differenziertheit in der Planung
- Art und Umfang der Einbeziehung von Akteuren aus Schule und Verwaltung
- Erfahrung bei der Arbeit mit Themen aus dem Migrationswesen

j) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

- Eigenerklärung, dass sich die Firma nicht in Insolvenzverfahren befindet
- Eigenerklärung, dass der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen wurde
- Unterschriebene Schutzzerklärung

k) Folgende Möglichkeiten der Angebotsabgabe sind möglich

- Postalischer Versand